Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

02.01.2018

Wirtschaftsminister Martin Dulig: „Insolvenzantrag der Waggonbau Niesky GmbH als Chance zum Neustart nutzen“

Statement von Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig zur heute bekanntgegebenen Insolvenz der Waggonbau Niesky GmbH

„Die Nachricht von der Insolvenz dieses traditionsreichen Unternehmens bedauere ich außerordentlich, insbesondere da unseres Wissens die Auftragsbücher gut gefüllt waren. Wir stehen in Kontakt mit dem Unternehmen, um Möglichkeiten für eine Unterstützung des Freistaates auszuloten. Mehr als 300 Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel – in einer Region, die in den letzten Monaten bereits schlechte Nachrichten verkraften musste.

Wir werden mit allen Kräften das Unternehmen unterstützen, um im Zuge des Insolvenzverfahrens mit dem Insolvenzverwalter die Aufrechterhaltung und Weiterführung des Betriebes und die Arbeitsplätze vor Ort zu sichern. Ich sehe in der Insolvenz auch eine Chance für einen Neustart des Unternehmens, besonders aufgrund der hochqualifizierten, motivierten Mitarbeiter und des vorhandenen technischen Know-hows. Hier stehen auch die Gesellschafter und die Gläubiger in der Verantwortung.“

Hintergrund:

Die Waggonbau Niesky GmbH (WBN) produziert in Niesky mit rund 320 Beschäftigen und ca. 100 Leiharbeitskräften Güterwaggons und Drehgestelle. 2017 feierte die WBN das Jubiläum „100 Jahre Schienenfahrzeugbau in Niesky“. In Europa gilt das Unternehmen als Marktführer für Spezialfahrzeuge, u. a. produziert WBN Transportwaggons aus Aluminium für die Schweizer Post. Für 2016 meldete das Unternehmen einen Rekord bei den Auftragseingängen – plus 110 Prozent auf 137 Mio. Euro, bei einem Exportanteil von 70 Prozent. Abnehmer sind zu 90 Prozent europäische Länder, zehn Prozent exportiert Niesky nach Asien. Während der Chinareise im November 2016 von Wirtschaftsminister Martin Dulig

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

schloss die WBN in Shanghai zwei Verträge im Wert von insgesamt knapp zehn Millionen Euro.